

Deutsch Klasse 8

Thema: Übung zum Jahrgangsstufentest Klasse 8 – Lesen, Grammatik, Rechtschreibung und Zeichensetzung

Name: _____ Datum: _____

Punkte: _____ / 32 Note: _____

Unterschrift: _____



Viel Erfolg!

Lies den Sachtext aufmerksam. Er gehört zu den Aufgaben 1 bis 3.

Ein Netz unter dem Waldboden

Wer im Herbst durch einen Wald geht, sieht hier und da Pilze aus dem Boden ragen. Was wir als Pilz bezeichnen, ist allerdings nur der Fruchtkörper, also der Teil, der die Sporen verbreitet. Der eigentliche Pilz lebt verborgen im Boden: ein dichtes Geflecht aus hauchdünnen Fäden, die Fachleute Hyphen

5 nennen.

Viele dieser Pilze leben in einer engen Partnerschaft mit Bäumen. Ihre Fäden umhüllen die feinsten Wurzelspitzen und dringen teilweise sogar in sie ein.

Beide Partner haben etwas davon: Der Pilz holt mit seinem weit verzweigten Geflecht Wasser und Nährsalze wie Phosphor und Stickstoff aus dem Boden,

10 die der Baum allein kaum erreichen würde. Im Gegenzug gibt der Baum dem Pilz Zucker ab, den er mithilfe des Sonnenlichts in seinen Blättern herstellt. Pilze können nämlich keine Fotosynthese betreiben und sind auf diese Nahrung angewiesen.

Forscherinnen und Forscher haben außerdem beobachtet, dass

15 benachbarte Bäume über das Pilzgeflecht miteinander verbunden sein können. In Versuchen wanderten markierte Zuckerstoffe von großen Bäumen zu jungen Bäumen, die im Schatten standen. Manche sprechen deshalb vom „Internet des Waldes“. Wie wichtig dieser Austausch in der Natur tatsächlich ist, wird unter Fachleuten allerdings noch diskutiert.

20 Sicher ist: Ohne ihre Pilzpartner würden viele Waldbäume deutlich schlechter wachsen. Das Geflecht reagiert jedoch empfindlich, wenn schwere Maschinen den Boden verdichten oder zu viel Dünger in den Wald gelangt. Wer Pilze sammelt, sollte sie daher vorsichtig herausdrehen oder abschneiden, statt den Waldboden aufzuwühlen.

1 Ist die Aussage laut Text richtig oder falsch oder steht sie nicht im Text? Kreuze an.

Aussage	richtig	falsch	nicht im Text
Hyphen sind feine Fäden des Pilzes.	☐	☐	☐
Bäume liefern den Pilzen Nährsalze.	☐	☐	☐
Pilze betreiben keine Fotosynthese.	☐	☐	☐
Speisepilze wachsen oft unter Buchen.	☐	☐	☐
Der Zuckeraustausch ist völlig erforscht.	☐	☐	☐

2 Kreuze jeweils die richtige Antwort an.

a) Worum geht es in dem Text vor allem?

- | | |
|---|---|
| ☐ um giftige Pilzarten | ☐ um Pilze als Partner der Bäume |
| ☐ um das Pilzesammeln | ☐ um die Fotosynthese |

b) Was ist mit dem „Fruchtkörper“ (Z. 2) gemeint?

- | | |
|--|--|
| ☐ das Pilzgeflecht im Boden | ☐ eine Frucht des Baumes |
| ☐ der sichtbare Teil des Pilzes | ☐ eine feine Wurzelspitze |

c) Was leistet der Pilz laut Text für den Baum?

- | | |
|---|--|
| ☐ Er spendet ihm Schatten. | ☐ Er stellt Zucker für ihn her. |
| ☐ Er verbreitet seine Samen. | ☐ Er holt Wasser und Nährsalze. |

___ / 3

3 Manche sprechen vom „Internet des Waldes“ (Z. 18).

a) Erkläre, was mit diesem Vergleich gemeint ist.

b) Welche Einschränkung macht der Text zu dieser Vorstellung?

___ / 3

4 Bestimme die Satzglieder. Schreibe die Fachbegriffe in die Tabelle.

Im Herbst | schenkt | der alte Baum | seinem Pilzpartner | viel Zucker.

Im Herbst	schenkt	der alte Baum	seinem Pilzpartner	viel Zucker

___ / 2,5

5 Welche Art von adverbialer Bestimmung ist unterstrichen? Kreuze an.

Satz	Zeit	Ort	Art und Weise	Grund
<u>Wegen der Trockenheit</u> gab es kaum Pilze.	☐	☐	☐	☐
Pilzfäden wachsen <u>unter dem Laub</u> .	☐	☐	☐	☐
Mia drehte den Pilz <u>vorsichtig</u> heraus.	☐	☐	☐	☐
<u>Nach dem Regen</u> sprießen Pilze.	☐	☐	☐	☐

___ / 2

6 Unterstreiche in jedem Satz den Nebensatz. Bestimme dann seine Art mithilfe des Wortspeichers.

Jedes Wort aus dem Wortspeicher passt genau einmal.

Relativsatz · Kausalsatz · Konditionalsatz · Temporalsatz · Objektsatz

- a) Der Steinpilz, den Jonas fand, war riesig. _____
- b) Weil es so trocken war, wuchsen kaum Pilze. _____
- c) Falls du einen Pilz nicht kennst, lass ihn stehen. _____
- d) Nachdem es geregnet hatte, sprossen Pilze. _____
- e) Sie erklärte, dass Pilze keine Pflanzen sind. _____

___ / 5

7 Setze die fehlenden Kommas ein.

Achtung: Es fehlen insgesamt acht Kommas.

- a) Der Steinpilz den Oma gefunden hatte wog fast ein Pfund.
- b) Wir nahmen ein Messer einen Korb und ein Bestimmungsbuch mit.
- c) Um die Pilzfäden nicht zu beschädigen drehten wir die Pilze vorsichtig heraus.
- d) Herr Albers unser Biologielehrer kennt über hundert Pilzarten.
- e) Obwohl es regnete gingen wir in den Wald denn wir wollten unbedingt Pilze finden.

___ / 4

8 Gib die Äußerungen in indirekter Rede wieder.

Verwende den Konjunktiv I. Wo er nicht vom Indikativ zu unterscheiden ist, nimm die Ersatzform.

a) Der Förster sagt: „Der Boden ist hier sehr locker.“

b) Die Biologin erklärt: „Pilzfäden können sehr lang werden.“

c) Ben fragt: „Darf ich diesen Pilz essen?“

d) Die Kinder berichten: „Wir haben drei Steinpilze gefunden.“

____ / 4

9 Im Text sind sechs Wörter falsch geschrieben. Finde sie und schreibe sie richtig in die Kästchen.

Am Samstagmorgen fahren wir in den Wald, den meine Oma wollte uns zeigen, wie man Pilze sammelt. Sie erklärte uns, das man nur Pilze mitnehmen darf, die man ganz sicher kennt. Manche giftigen Arten sehen essbaren Pilzen zum verwechseln ähnlich. Unter einer Fichte entdeckten wir schließlich drei prächtige Steinpilze. Am Abend gab es etwas leckeres zu essen. Mein Bruder fand das Gericht so gut, das er sich dreimal nachnahm.

____ / 6

Lösung: Deutsch Klasse 8

Insgesamt sind 32 Punkte erreichbar, halbe Punkte sind möglich.

Note 1	Note 2	Note 3	Note 4	Note 5	Note 6
32–29 P.	28,5–26 P.	25,5–21 P.	20,5–16 P.	15,5–10 P.	9,5–0 P.

- 1 Ist die Aussage laut Text richtig oder falsch oder steht sie nicht im Text?
Kreuze an.

Aussage	richtig	falsch	nicht im Text
Hyphen sind feine Fäden des Pilzes.	☒	☐	☐
Bäume liefern den Pilzen Nährsalze.	☐	☒	☐
Pilze betreiben keine Fotosynthese.	☒	☐	☐
Speisepilze wachsen oft unter Buchen.	☐	☐	☒
Der Zuckeraustausch ist völlig erforscht.	☐	☒	☐

2,5 / 2,5

- 2 Kreuze jeweils die richtige Antwort an.

a) Worum geht es in dem Text vor allem?

- | | |
|---|--|
| ☐ um giftige Pilzarten | ☒ um Pilze als Partner der Bäume |
| ☐ um das Pilzesammeln | ☐ um die Fotosynthese |

b) Was ist mit dem „Fruchtkörper“ (Z. 2) gemeint?

- | | |
|---|--|
| ☐ das Pilzgeflecht im Boden | ☐ eine Frucht des Baumes |
| ☒ der sichtbare Teil des Pilzes | ☐ eine feine Wurzelspitze |

c) Was leistet der Pilz laut Text für den Baum?

- | | |
|---|---|
| ☐ Er spendet ihm Schatten. | ☐ Er stellt Zucker für ihn her. |
| ☐ Er verbreitet seine Samen. | ☒ Er holt Wasser und Nährsalze. |

3 / 3

3 Manche sprechen vom „Internet des Waldes“ (Z. 18).

a) Erkläre, was mit diesem Vergleich gemeint ist.

Beispiellösung:

Wie Computer im Internet sind Bäume über das Pilzgeflecht miteinander verbunden. Über diese Verbindungen können Stoffe (z. B. Zucker) von einem Baum zum anderen gelangen, etwa von großen Bäumen zu jungen Bäumen im Schatten – so wie im Internet Daten ausgetauscht werden.

b) Welche Einschränkung macht der Text zu dieser Vorstellung?

Es ist unter Fachleuten noch umstritten, wie wichtig dieser Austausch in der Natur tatsächlich ist (Z. 18–19).

3 / 3

4 Bestimme die Satzglieder. Schreibe die Fachbegriffe in die Tabelle.

Im Herbst | schenkt | der alte Baum | seinem Pilzpartner | viel Zucker.

Im Herbst	schenkt	der alte Baum	seinem Pilzpartner	viel Zucker
Adverbiale der Zeit	Prädikat	Subjekt	Dativobjekt	Akkusativobjekt

2,5 / 2,5

5 Welche Art von adverbialer Bestimmung ist unterstrichen? Kreuze an.

Satz	Zeit	Ort	Art und Weise	Grund
<u>Wegen der Trockenheit</u> gab es kaum Pilze.	☐	☐	☐	☒
Pilzfäden wachsen <u>unter dem Laub</u> .	☐	☒	☐	☐
Mia drehte den Pilz <u>vorsichtig</u> heraus.	☐	☐	☒	☐
<u>Nach dem Regen</u> sprießen Pilze.	☒	☐	☐	☐

2 / 2

6 Unterstreiche in jedem Satz den Nebensatz. Bestimme dann seine Art mithilfe des Wortspeichers.

Jedes Wort aus dem Wortspeicher passt genau einmal.

Relativsatz · Kausalsatz · Konditionalsatz · Temporalsatz · Objektsatz

- | | |
|---|------------------------|
| a) Der Steinpilz, <u>den Jonas fand</u> , war riesig. | <u>Relativsatz</u> |
| b) <u>Weil es so trocken war</u> , wuchsen kaum Pilze. | <u>Kausalsatz</u> |
| c) <u>Falls du einen Pilz nicht kennst</u> , lass ihn stehen. | <u>Konditionalsatz</u> |
| d) <u>Nachdem es geregnet hatte</u> , sprossen Pilze. | <u>Temporalsatz</u> |
| e) Sie erklärte, <u>dass Pilze keine Pflanzen sind</u> . | <u>Objektsatz</u> |

5 / 5

7 Setze die fehlenden Kommas ein.

Achtung: Es fehlen insgesamt acht Kommas.

- a) Der Steinpilz, den Oma gefunden hatte, wog fast ein Pfund.
- b) Wir nahmen ein Messer, einen Korb und ein Bestimmungsbuch mit.
- c) Um die Pilzfäden nicht zu beschädigen, drehten wir die Pilze vorsichtig heraus.
- d) Herr Albers, unser Biologielehrer, kennt über hundert Pilzarten.
- e) Obwohl es regnete, gingen wir in den Wald, denn wir wollten unbedingt Pilze finden.

4 / 4

8 Gib die Äußerungen in indirekter Rede wieder.

Verwende den Konjunktiv I. Wo er nicht vom Indikativ zu unterscheiden ist, nimm die Ersatzform.

a) Der Förster sagt: „Der Boden ist hier sehr locker.“

Der Förster sagt, der Boden sei dort sehr locker.

b) Die Biologin erklärt: „Pilzfäden können sehr lang werden.“

Die Biologin erklärt, Pilzfäden könnten sehr lang werden.

c) Ben fragt: „Darf ich diesen Pilz essen?“

Ben fragt, ob er diesen Pilz essen dürfe.

d) Die Kinder berichten: „Wir haben drei Steinpilze gefunden.“

Die Kinder berichten, sie hätten drei Steinpilze gefunden.

4 / 4

9 Im Text sind sechs Wörter falsch geschrieben. Finde sie und schreibe sie richtig in die Kästchen.

Am Samstagmorgen fahren wir in den Wald, ~~den~~ meine Oma wollte uns zeigen, wie man Pilze sammelt. Sie erklärte uns, ~~das~~ man nur Pilze mitnehmen darf, die man ganz sicher kennt. Manche giftigen Arten sehen essbaren Pilzen zum ~~verwechseln~~ ähnlich. Unter einer Fichte ~~endeckten~~ wir schließlich drei prächtige Steinpilze. Am Abend gab es etwas ~~leckeres~~ zu essen. Mein Bruder fand das Gericht so gut, ~~das~~ er sich dreimal nachnahm.

denn

dass

Verwechseln

entdecken

Leckeres

dass

6 / 6